

TEST IM HÖRVERSTEHEN ZUM TEXT 1

I. Entscheiden Sie, ob die Aussagen richtig (R) oder falsch (F) sind.

1. Hanna ist Leiterin des Jugendmuseums.	
2. Das Jugendmuseum befindet sich in Berlin.	
3. Im Museum gibt es manchmal kulturelle Veranstaltungen.	
4. In dem Museum kann man auch mit der Chemie experimentieren.	
5. Seine Mitarbeiter können bei der Durchführung von Geschichtsprojekten beraten.	
6. Im Museum kann man sich Bücher ausleihen.	
7. Kisten gibt es nur in den gelben Räumen.	
8. Für jedes Thema gibt es eine Kiste.	
9. Alle Kisten in den gelben Räumen sind lustig.	
10. Es gibt insgesamt 54 Kisten in den gelben Räumen.	
11. Im Museum kann man Sachen aus dem vorigen Jahrhundert besichtigen.	
12. Es ist verboten, die historischen Kostüme anzufassen.	
13. Wer etwas basteln möchte, muss in einen besonderen Raum gehen.	
14. Das Museum informiert die Besucher nur über die Geschichte von Schöneberg.	
15. Heute ist Schöneberg kein Dorf mehr.	

_____ Punkte

II. Wählen Sie zu jedem Satz die richtige Fortsetzung. Kreuzen Sie Ihre Lösung (a, b oder c) an.

- | | |
|--|---|
| 1. In den weißen Räumen ... | 2. In den gelben Räumen können die Besucher ... |
| a) gibt's Berichte aus dem 2. Weltkrieg. | a) sich austoben. |
| b) kann man selbst etwas herstellen. | b) experimentieren. |
| c) ist das Museumsbüro. | c) entdecken, forschen, sammeln und bewahren. |
3. Der Besucher schreibt die Kistennummer auf, wenn ...
- a) der Inhalt der Kiste ihm besonders interessant erscheint.
 b) er im Keller noch mehr Kisten zu diesem Thema finden möchte.
 c) das Thema der Kiste teilweise unerforscht ist.
4. Früher ...
- a) konnten die Kinder aus reichen Familien mit Glaskugeln spielen.
 b) sollten arme Kinder in den Hinterhöfen arbeiten.
 c) hatten reiche Leute Dienstmädchen zu Hause.
5. In der Kleiderkammer finden viele Besucher ...
- a) Hippie-Kleidung aus den Sechzigern interessant.
 b) historische Kostüme besonders attraktiv.
 c) alte Röcke und Hosen hässlich.

_____ Punkte

TEST IM HÖRVERSTEHEN ZUM TEXT 2

1. Wer sagt das? Ordnen Sie den Sprechern (Moderator (a), Frau Roth (b), Leon (c)) die Aussagen zu.

	Mode- rator	Frau Roth	Leon
1. Tierfilmer ist ein Beruf mit Zukunft.			
2. Immer mehr Deutsche sehen Dokumentarfilme über die Natur.			
3. Tierdokumentationen im Fernsehen werden immer beliebter.			
4. Seine/Ihre Eltern wollten, dass er/sie eine Ausbildung zum/zur technischen Zeichner/in macht.			
5. Er/Sie ist sich sicher, dass Expeditionen für Frauen nicht so einfach sind.			
6. Er/Sie fotografiert und filmt gern.			
7. Die Einheimischen waren neugierig und halfen in Notsituationen.			
8. Es ist wichtig, sich gut im Verhalten der Tiere auszukennen.			
9. Seine/Ihre Expeditionen führten ihn/sie nach Tasmanien, Malaysia, Borneo...			
10. Er/Sie könnte Karriere im Ausland machen.			

_____ Punkte

2. Entscheiden Sie, ob die Aussagen richtig (R) oder falsch (F) sind.

1. Man kann sich in Deutschland nicht zum Tierfilmer ausbilden.	
2. Als Tierfilmer sollte man Wissen in biologischen und technischen Bereichen mitbringen.	
3. Es gibt in Deutschland wenig Arbeitsmöglichkeiten für Tierfilmer.	
4. Leon macht dieses Jahr das Abitur.	
5. Leon möchte eine Ausbildung zum Tierfilmer machen.	
6. Leon ist bereit, sein Leben zu riskieren, um ein tolles Foto zu machen.	
7. Frau Roth hat einen Studiengang im Bereich Foto und Bild an der Medienakademie belegt.	
8. Auf ihren Expeditionen war Frau Roth oft allein unterwegs.	
9. Einmal wurde Frau Roth von einem Elefanten angegriffen.	
10. Das Foto mit dem Elefantenangriff ist um die ganze Welt gegangen.	

_____ Punkte

Общее количество набранных баллов: _____

Участником допущено ошибок: _____

Председатель жюри:

Члены жюри: